

Freitag

Alt- und Neuahnen wandert in Mai

Ahlen (at). Der Schützenverein Alt- und Neuahnen lädt an diesem Freitag, 22. Mai, alle Mitglieder mit Begleitung zum traditionellen Maigang ein. Start ist um 19 Uhr beim Schützenbruder Bernhard Dohle, am Aechterkamp. Von dort führt der Gang rund um die Halde zu König Engelbert Bruland. Beim dortigen Abschluss wie auch schon unterwegs ist für Verpflegung und Unterhaltung gesorgt. Auf zahlreiches Erscheinen freut sich vor allem der gesamte Thron.

Himmelfahrt

Gottesdienst in Galerie Gerullis

Vorhelm/Sendenhorst (at). Am Himmelfahrtstag, 21. Mai, feiert die Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst und Vorhelm einen Abendmahlsgottesdienst ab 18.30 Uhr in der ehemaligen Galerie Gerullis in Tönishäuschen an der Warendorfer Straße 325. Im Anschluss an ist Gelegenheit, sich beim Sektumplang zu erfrischen. Seit mehr als fünf Jahren treffen sich die evangelischen Christen zum Gottesdienst am Himmelfahrtstag in Tönishäuschen

Konzert in der Stadthalle



Zusammen mit seinem Vater Victor spielte der erst vierjährige Jan-Manuel Moser vierhändig auf dem Klavier. Bilder: Knöpker



Auch Showelemente kamen beim Auftritt des Schoenefeldt-Chores nicht zu kurz.

Fest am 1. Juni

Herzenswünsche beim Pfingstival Gott anvertrauen

Ahlen (eve). „Das wieviele Mal machen wir das jetzt?“ Pastor Matthias Könnig stellte die Frage, und die Anwesenden am Montagvormittag konnten sich alle nicht festlegen. Sie kamen beim Nachzählen aber mindestens auf die Zahl 13.

Zum 13. Pfingstival eingeladen sind am Montag, 1. Juni, ab 10.30 Uhr alle Christen der Stadt auf den Platz zwischen Jugendheim und Pfarrkirche St. Josef an der Rottmannstraße/Auf dem Damm. Am Montagvormittag waren Vertreter der Evangelischen und Katholischen Kirche, der Orthodoxen, der Neuapostolischen und der Freikirchlichen Gemeinden im Pfarrhaus von St. Josef zusammengekommen, um zu dem seit vielen Jahren stattfindenden Ereignis einzuladen.

Und da alle christlichen Konfessionen sich beteiligen, werde man ein buntes Programm für den dann stattfindenden Gottesdienst bieten, ohne liturgische Formenstrenge. Der Geist Gottes, der Pfingsten auf die Menschen herab komme, sei schließlich bunt, so Pfarrer Andreas Lüke.

Der ökumenische Gottesdienst, der bei gutem Wetter unter freiem Himmel stattfinden wird, steht unter dem Motto „Mit ganzem Herzen voll dabei“. Und genau diesem Motto folgend sollen alle Anwesenden – man rechnet mit mehreren hundert Gläubigen – ein großes Herz bilden, das dann aus einem der oberen Fenster des Pfarrhauses heraus fotografiert werden könnte. „Wir wollen alle unsere Herzenswünsche formulieren“, erklärte Martin Feldmann.

„Die Leute sollen kommen, auf dass es ein lebendiger Gottesdienst werde.“ Denn der Heilige Geist, so Matthias Könnig weiter, „führt uns alle zusammen zu der einen Kirche und trägt uns aber auch hinaus in die Welt.“ Als Zeichen dafür werde man sicherlich auch bei diesem Pfingstival verschiedene Sprachen hören, neben deutsch etwa aramäisch oder griechisch.

Im Anschluss an den Gottesdienst werden Speisen und Getränke zum Wohl von Leib und Seele gereicht. Und die Feier werde nicht so schnell zu Ende sein, hoffen die Veranstalter.



Ein kleineres Herz als es zu Pfingsten geben soll haben schon mal gebildet (v. l.): Volkmar Schuster, Matthias Könnig, Andreas Lüke, Martin Feldmann, Heittraud Schmelting, Birgitta Grotenhoff, Jutta Schorstein, Regina Museler, Ralf Pickler und Jussuf Hamann. Bild: Voß-Loermann

FBS

Neue Kursreihe „Unser Baby“

Ahlen (at). In der neuen Kursreihe „Unser Baby“ erläutert Jutta Pöpsel am Mittwoch, 27. Mai, von 19.30 bis 21.45 Uhr in der Familienbildungsstätte Wissenswertes über die Körpersprache von Babys. Sie zeigen damit, ob sie offen und interessiert oder müde und angestrengt sind. Eltern lernen die Feinzeichen des Säuglings kennen und diese für ihre eigene Form der Zuwendung zum Baby richtig einzuschätzen. Außerdem brauchen Babys zunächst noch sehr viel Unterstützung durch die Eltern, um sich in unterschiedlichen Situationen zurecht zu finden und sich gegebenenfalls zu beruhigen. Die Methode des gestuften Tröstens gibt da eine gute Hilfestellung. Es folgen noch drei weitere Abende mit Themen rund um's Baby. Informationen und Anmeldungen unter ☎02382/91230 oder im Internet.

www.familienbildung-ahlen.de.

3. Juni

Jahresfest der Frauenhilfe

Ahlen (at). Die Evangelische Frauenhilfe der Pauluskirche trifft sich am morgigen Mittwoch, 20. Mai, um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum. Auf dem Programm steht ein Gespräch über das Entstehen von Tageszeigungen. Zudem findet am Dienstag, 3. Juni, das Jahresfest der Frauenhilfe statt.

Chor total: Ständchen zum Zehnjährigen

Von unserer Mitarbeiterin ANGELIKA KNÖPKER

Ahlen (at). Ein schöneres Geburtstagsgeschenk hätte sich Stefan Schoenefeldt nicht machen können: 700 Besucher waren am Sonntagabend zum zehnten Geburtstag seines Chores in die Ahlener Stadthalle gekommen. Sie ließen sich anstecken und mitreißen von der Freude der Sänger. Nach fast dreistündigem Auftritt mit vielen Höhepunkten brach ein frenetischer Jubel aus, der nicht enden wollte.

Stefan Schoenefeldt präsentierte seinen Chor in Bestform. Kurzweilig moderierte er das abwechslungsreiche Programm, eine Mischung verschiedener Musikrichtungen, ein Mix der vergangenen zehn Jahre. Langsame Titel wie „Sailing“ von Rod Stewart und „Yesterday“ von Paul McCartney wechselten sich mit flotten Rhythmen ab, zu denen mächtig gesungt wurde wie zum Beispiel bei „It's raining men“ von den Weather Girls oder „I will follow him“ von Peggy March aus dem Film „Sister Act“.

Auch die jüngsten Konzertbesucher kamen mit „Hallo Welt“ von Rolf Zuckowski auf ihre Kosten. „Chor Total“ servierte nicht nur 250 Sänger aus dem gesamten Kreis Warendorf und Hamm, mittlerweile gibt es auch eine Kindergruppe, die sich nicht hinter den Großen verstecken muss. Im Gegenteil: Die blinde zehnjährige Dominique beeindruckte mit seiner Stimme. Der erst vierjährige Jan Manuel zeigte allein und gemeinsam mit seinem Vater Victor sein musikalisches Können am Klavier.

Drei Geburtstagskinder wurden auf die Bühne gerufen und mit einem Geburtstagständchen von „Ludmilla“ und dem Chor überrascht. Ganz besonderen Grund zur Freude hatten Pater Hermann Joseph Scherbrock und Erich Lange: Die 600 Lose für die Hospizbewegung waren in der Pause schnell vergriffen, die Hospizvertreter freuen sich jetzt über die Spende in Höhe von 600 Euro. Nach dem Konzert trafen sich Sänger und Besucher im Foyer der Stadthalle zu einem gemütlichen „Come together“.

CDU besucht Caritas

Schulterschluss zwischen den Angeboten für Bedürftige wichtig

Ahlen (at). Als „unverzichtbare Größe für die Sozialarbeit im Ahlener Osten“ bezeichnete der Vorsitzende der CDU Ahlen-Ost, Heinz Günnewig, die Caritas. Anlass für dieses Lob war der Besuch einer CDU-Delegation im Warenkorb und in der neuen Caritas-Zentrale an der Rottmannstraße. Daran nahmen auch Bürgermeister Benedikt Ruhmüller und der Vorsitzende des Sozialausschusses, Ralf Marcinjak, teil. Ehrenamtliche Kräfte geben seit gut zehn Jahren gut erhaltene Lebensmittel sehr günstig an bedürftige Familien ab. Deren Anzahl, berichteten die Verkäuferinnen Anni Schröder und Edith Benz, den interessierten Politikern, nehme leider wieder zu. Die Kundschaft komme vor allem aus dem Ahlener Osten, teilweise jedoch auch aus dem ganzen Stadtgebiet.

Der Warenkorb soll bald aus den jetzigen beengten Verhältnissen heraus erweitert werden, erklärte Caritas-Geschäftsführer Georg Schulte. Ihm sei es allerdings ein großes Anliegen, dass das traditionsreiche und stark nachgefragte soziale Angebot im Osten-Stadtteil erhalten bleibe. Sehr beeindruckt zeigten sich die Gäste aus der Kommunalpolitik von der neuen Zentrale des Wohlfahrtsverbandes. Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion, Carl Holtermann, bezeichnete es als „sehr angebracht“, dass die Zusammenfassung fast aller Beratungs- und Hilfsangebote unter einem Dach vom Land gefördert

worden ist: „Hier kann jetzt zielgerichtet und umfassend geholfen werden.“ In einem ausführlichen Fachgespräch ließen sich die CDU-Politiker von Schulte und Sozialarbeiter Hermann Wetterkamp über die aktuellen Probleme und Perspektiven der sozialen Arbeit in Ahlen informieren. Die Caritas-Experten bestätigten die Befürchtung von Bürgermeister Ruhmüller, dass die Wirtschaftskrise „noch manchen sehr böse erwischen“ werde. Umso wichtiger, meinte Marcinjak, sei ein „Schulterschluss zwischen den verschiedenen Angeboten für Bedürftige“. Hieran könne die Caritas sicher „vermittelnd und vernetzend“ mitwirken.



Sehr beeindruckt zeigten sich die Gäste aus der Kommunalpolitik von der neuen Zentrale des Caritasverbandes an der Rottmannstraße, wo sich auch der Warenkorb befindet.